

Unser Erdgeschloß

glänzt mit hellem neuen China, Glaswaare, China oder Porzellan Dinner Sets, Toilette Sets, Lampen, Wasser Sets, Emailirten Waaren, Blechwaaren, Holzwaaren, Eisenwaaren, Fußteppich Rehrern, Tisch oder Boden Decken, Linoleum, Fancy Kippfächer, und vielen anderen guten Sachen, passend für Hochzeits-Geschenke.

Neuer 4 Cents Laden,

J. G. Ludwig.

310 Kadawanna Ave.

Finleys

Sechs Tage Spezieller Verkauf von Hermisdorf Farbe festes schwarz Strümpfen.

Es ist nicht nötig, über die Vortheile von Hermisdorf Farbe etwas weiter zu sagen, sie ist in der ganzen Welt bekannt als die original feste schwarz, welche der Prüfung der Zeit Stand gehalten hat.

Wir zeigen die Hermisdorf feste schwarz Strümpfe in seiner importirt Baumwolle und viele Zwirn für Männer, Frauen und Kinder, 25 Cents bis \$1.50 das Paar.

Ein vorzüglicher 50 Cents Werth in Damen seinen importierten „Hermisdorf Farbe“ Strümpfen für 35 Cents, oder 3 Paare für \$1.00.

Unübertreffliche Qualität von Hermisdorf feste schwarz Strümpfe für Kinder, 25 Cents das Paar.

510 und 512 Kadawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Tragt Euren Grocer für „Kinder's Brod.“ gebäckt mit „Marvel Mehl“ In Kinder's Bäckerei, 211 D. Drinker Straße, Dunmore, Pa. Miths Telephon.

Kaustwetter-Leiden:

Wegmattlösen, Neuralgie, Gürtel, Rheumatisches, Schenkel, im Arma, Wrippe und Brustschmerzen werden alle leicht beseitigt.

DR. RICHTER'S Anker Pain Expeller

Ein äußerlich anzuwendendes Mittel, dessen Ruf so weit reicht wie die Civilisation, subvertirt den erkrankten Organismus unter größter Schonung, Dr. Richter's unter kein Ersatz in die Welt, sondern es ist ein Mittel gegen Schmerzen im Arma, Kopf, Rheumatisches, Schenkel, im Arma, Wrippe und Brustschmerzen werden alle leicht beseitigt.

F. A. Richter & Co. 243 Pearl Street, New York.

Stadt und County.

— Prof. Paul Musius ist als Dirigent des Scranton Liederkreis erwählt worden.

— Die L. Klein Schneiderei an Lindenstraße wurde Samstag Nacht erbrochen und um mehrere Kleidungsstücke beseitigt.

— Viel Unbesaglichkeit wird durch Verstopfung verursacht, aber es ist ein leichtes Ding für Dr. August König's Hamburger Tropfen, zu erleichtern und den Zustand zu ändern.

— Heute (Donnerstag) Abend um 8 Uhr hält der Scranton Liederkreis wieder eines seiner populären Fingergelächtere ab, zu welchem wie bisher auch Freunde eingeführt werden können.

— Die streikenden Gießer geben sich der Hoffnung hin, daß sie bald ihren Streit gewinnen werden, denn mehrere Firmen haben bereits ihren Forderungen nachgegeben und andere werden dies auch unweigerlich bald thun.

— In der Freitag abgehaltenen Versammlung der Armen-Behörde wurde angekündigt, daß das neue Gebäude auf der Banerier nimmlich zur Verengung bereit sei. Dem Bericht des Supt. zufolge befinden sich 498 Insassen im Heim.

— Charles Andrews, der so gefährlich bei der Explosion in der Taylor Seidenfabrik verletzt wurde, sodas er wahrscheinlich Zeit lebens verträupelt sein wird, hat Donnerstag eine Entschädigungsklage für \$10,000 einbringen lassen.

— Der Emanuel Lee Steingerücker entlang der Laurel Linie ist an eine neue Compagnie verkauft worden, unter deren Mitgliebers sich Verwalter Conn von der Laurel Linie befindet. Die neue Compagnie wird auch Steine zerleinern und verkaufen.

— Die Angestellten der Straßenbahn Compagnie haben in einer früh Samstag Morgen abgehaltenen Versammlung einstimmig die Forderung der Compagnie für einen Zeitraum von zehn Jahren angenommen und die Vereinbarung ist deart, daß in dieser Periode kein Streik derselben stattfinden wird.

— Gebr. Burt haben von der Kadawanna Compagnie einen Contract erhalten zur Erbauung eines neun Weilen langen dritten Geleises, zwischen Moscon und Southboro. Die Arbeit soll in zwei Jahren fertig sein. Die gleiche Firma wird auch die Stigmauer zwischen Mattes Straße und Monroe Avenue für ein viertes Geleise erbauen.

— Nächsten Donnerstag hält die Admiral Dahlgren Section der Marine Viga ihr jährliches Banquet ab, bei dem mehrere Prominente anwesend sein werden, nennlich General Horace Porter, Geheimsekretär der Marine, Truman S. Nemberry und Admiral Robley D. Evans. Die hohen Gäste werden würdig empfangen und bewirthet werden.

— Der „Sichentrang“ wird am Mittwoch Abend, den 23. Mai, in der Guarney Halle an Washington Avenue ein Nelson Social und Tanz abhalten, zu welchem das Ballett, einschließlich Erfrischungen, 25 Cents kostet. Das mit den Arrangements betraute Comité hat für gute Musik und alles andere gesorgt, jedoch den Theilnehmern ein sehr vergnügter Abend in Aussicht steht.

— Unterricht im Klavierspiel erteilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

Kein Streik.

Obgleich in dem hier am Donnerstag Vormittag eröffneten Convent der Kohlenarbeiter von Distrikt sieben und neun, zu welchem sich sechshundert und dreißig Delegaten eingestellt hatten, die allgemeine Stimmung zuerst entschieden zu Gunsten eines Streiks war, so wird ein solcher doch nicht stattfinden, denn nach längeren Verhandlungen wurde die Angelegenheit zuletzt dem Kohlenarbeiter-Comite zur Berathung überwiesen und dieses berichtete Samstag, dem zufolge empfohlen ward, daß die Grubenarbeiter unter den von der Anthracit-Streikcomission aufgestellten Bedingungen zur Arbeit zurückkehren sollen. Nach einer Debatte, die 55 Minuten dauerte, wurde der Bericht angenommen und der Convent vertagte sich dann bis Dienstag, um dem Kohlenarbeiter-Comite Gelegenheit zu geben, den Vertretern der Grubenarbeiter das Resultat mitzutheilen. Präsident George F. Baer erklärte sich als Vertreter der Grubenarbeiter bereit, nachdem er von den Entschlüssen des Conventes benachrichtigt worden, mit Präsident Mitchell und den Mitgliedern des Kohlenarbeiter-Comites am Montag Nachmittag zu conferiren, zugleich seine Zustimmung mit dem Resultat ausdrückend. Die Conferenz fand Montag in New York statt und das vereinbarte Uebereinkommen, das für drei Jahre vom 1. April 1906 an in Kraft bleiben soll, ist eine Bestätigung der Bedingungen der Anthracit-Streikcomission. Die Grubenarbeiter sollen sobald wie möglich wieder die Arbeit aufnehmen und keine Parteilichkeit soll dabei gezeigt werden, wenn dieselben sich nicht Gewalthat zu Schulden kommen lassen. Präsident Mitchell bestand bei der Conferenz aufs entschiedenste auf dieser Klausel, und obgleich die Grubenarbeiter dagegen waren, zogen sie diese Klausel zuletzt zurück.

In der Dienstag hier abgehaltenen Schlußsitzung des Conventes wurde das am Tage zuvor in New York zwischen Grubenarbeitern und Zehnerarbeitern getroffene Uebereinkommen einstimmig gutgeheißen und dann auch beschlossene, heute (Donnerstag) wieder die Arbeit in den Zechen aufzunehmen. Die Leute, welche nötig sind, um die Zechen für den Betrieb in Stand zu setzen, kehren schon gestern zu ihrer Beschäftigung zurück, sodas alles für die Betriebsaufnahme soweit wie möglich heute Morgen fertig sein wird. Somit war also die Suspension der Arbeit, die seit dem 2. April dauerte und drohte, in einen Streik auszuarten, beendet, und zwar zur Zufriedenheit aller Interessirten und zur Genugthuung der Bürger im allgemeinen.

Herr Wormser hat das Alter von 35 Jahren als die Altersgrenze im Feuerwehndienst bezeichnet.

Es zeigt sich jetzt, daß viele der Gruben in diesem Thale zur vollen Wiederaufnahme der Arbeit nicht vorbereitet sind.

Als Spezialpolizisten für den Runa Park wurden ernannt: Wm. E. Keefe, Walter J. Phillips, William J. Dexter, Joseph Bonn und Samuel Newton.

Wenn sich der alte Spruch bewahrheitet: „It der Mai kühl und naß, fällt er dem Bauer Scheuer und naß!“ so verpricht die Ernte dieses Jahr eine gute zu werden.

Ehrw. Dr. F. J. Schanz, der auch in Scranton wohlbekannte lutherische Prediger von Myerstown, Pa., ist kränzlich und hat von seinem Kirchencath einen Urlaub für einige Zeit erhalten.

Mit den Vorbereitungen zum Abbruch der alten Steinbrücke der Kadawanna Compagnie an Cliff Straße ist begonnen worden und an Stelle derselben wird eine praktische Stahlbrücke erbaut, deren Bau sechs Monate in Anspruch nehmen wird.

Die Del. & S. Co. hat mit den Vorbereitungen begonnen, auf einen Theil ihres Bahndettes ein drittes Geleise zu legen. Dem wahrscheinlich in nicht ferne Zeit ein viertes auf der ganzen Strecke zwischen Carbonate und Wilkesbarre folgen wird.

Nachor Dimmick und Direktor Wormier inspizirten am Dienstag die städtische Verbrennungs-Anstalt und gelangten dabei zu dem Schluß, daß sie zwar gut und gar zu klein und nicht im Stande ist, den Abfall aus allen Theilen der Stadt zu zerstören. Die Folge wird wahrscheinlich sein, daß eine weitere Verbrennungs-Anstalt, wahrscheinlich auf der Westseite, erbaut werden wird.

Der Correspondent der associirten Presse in Havana hat aus zuverlässiger Quelle in Erfahrung gebracht, daß alle Nachrichten von einem revolutionären Aufstande im westlichen Theil von Cuba erloschen sind.

Nord Scranton.

John Cawley von Yard Straße, der Freitag in seiner Wohnung eine Treppe hinabfiel und dabei böse verletzt wurde, erlag den erhaltenden Verletzungen Montag Nacht im Staat Hospital.

Frau Kate Budno von der Sloan ward Donnerstag Nacht in Ermangelung von \$500 Bürgschaft dem Gefängnis überliefert, da sie drohte, Peter Berger's Familie zu tödten, weil dieser in der Zech weiter arbeitete.

Robert J. Capp von Depot Straße erhielt Dienstag an Dafford Court von einem Pferd einen Fußtritt, der ihm nahezu den Kinnladen brach und fiel auch gegen den Kinnlein, der ihm die Schädelkappe böse zer splitterte.

John Hughes von Wayne Avenue und als Pumpenläufer im Storr's Schacht No. 1 ange stellt, wurde Montag Vormittag sehr gefährlich verletzt, als eine Ansammlung von Gas explodirte. Der Verletzte ward nach dem Moses Taylor Hospital gebracht, wo sein Zustand als ein fraglicher betrachtet wurde.

Zu später Stunde Dienstag Nacht gab die Polizei das unordentliche Haus der Frau Mary J. Robbins an Parker Straße aus und diese, sowie Frau Thomas Coons, Frank Andrews, John Dodame und Thomas Matthews wurden verhaftet. Man fand auch drei kleine Kinder in dem Gebäude, deren Aussehen bezeugte, daß sie vernachlässigt worden waren.

Drei Italiener von Park Place, die seit der Suspension in der Cayuga Zech weiter arbeiteten, wurden Dienstag Abend auf dem Heimwege nahe der Clearview Straße Kreuzung von einer Anzahl Männern überfallen und tüchtig verprügelt, che sie sich aus dem Staube machen konnten. Die Namen ihrer Angreifer konnten nicht in Erfahrung gebracht werden.

Die etwa 21 Jahre alte Kate Clark, welche als Dienstmädchen bei John F. Wilson von Market Straße angestellt war, erhielt Donnerstag Mittag Brandwunden, welche in der gleichen Nacht ihren Tod im Kadawanna Hospital zur Folge hatten. Man nimmt an, daß das Mädchen dem Kaminofen zu nahe kam und dabei die Kleider Feuer fingen; sie rannte in dem Augenblicke aus dem Gebäude und man brachte es fertig, die Flammen zu löschen, aber mittlerweile hatte sie tödliche Brandwunden erhalten.

James McArthy, ein 20 Jahre alter Streikbrecher von New York, der in der Sunnyside Wäscherei nahe Jessup angestellt war, verursachte Samstag Abend an Capoue Avenue in Green Ridge nicht geringe Aufregung, indem er auf mehrere Personen Schüsse abfeuerte, aber zum Glück niemand traf. Man machte sich auf die Fersen des Kerles und nahe den Hut und Volt Werken gelang es Sheriff Becker und Andrew Dunlop, den Wütherrich zu ergreifen und entwaffnen. Bei einem späteren Verhör behauptete McArthy, daß man ihm in seinem Getränken Verabfolgungsmittel gegeben und diese ihn halb verrückt gemacht hatten, der Aberration sendete dem Wütherrich aber keinen Glauben und da er die geforderte Bürgschaft von \$500 nicht leisten konnte, überwies er ihn dem Gefängnis.

Dunmore.

Da die Streiffrage erledigt ist, so nahmen die Erie Karrenwerke am Dienstag wieder den Betrieb auf und heute wird ein gleiches in den Lokomotivwerken geschehen.

In einer Montag Abend abgehaltenen Versammlung des Borough Council wurde die Bewilligungs-Ordnung für das laufende Jahr zum Betrag von \$26,167 angenommen.

Das Gericht entschied am Montag, daß Herr August Wahlers kein Recht habe, als Schachmeister des Schuldistriktes des Boroughs zu fungieren, nachdem sein Termin als Schachmeister des Boroughs abgelaufen ist, sondern daß P. D. Wanley, der als sein Nachfolger erwählt wurde, auch dieses Amt zu versehen hat.

Hugh O'Donnell, Superintendent der Dunmore Seidenfabrik, mußte Freitag \$25 Strafe und die Kosten bezahlen, weil er mehrere Mädchen angestellt hatte, die weder das nötige vom Gesetz vorgeschriebene Alter erreicht hatten, noch Certificate besaßen. Deputy Fabrikinspektor George Vape trat als Ankläger gegen O'Donnell auf.

Prof. Eugen Renevier, Präsident der Schweizer geographischen Gesellschaft, und der Simplon Geologischen Commission, fiel durch einen Bahrunfall und blieb auf der Stelle todt.

Spezieller 4 Tage Verkauf

— Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag —

in unserer Haushalt-Abtheilung im Erdgeschloß.

Der Sterling sanitäre **Leppich-Recher** aus Stahl. Rein vollendet in assortirten Farben, mit schweren nickel-plattirten oder lackirten Zubehörern. Hat alle die neuesten wichtigen Verbesserungen. Modell B, in königlich Blau vollendet. Rothblau oder grün emailirt, lackirte Zubehör. Werth \$2.75, speziell für \$2.50. Modell B, wie vorstehend, nur sind die Zubehörer aus Nickel, anstatt lackirt. Werth \$3.00, speziell für \$2.75. Modell E, wie vorstehend vollendet. Werth \$3.75, speziell für \$2.75.

Waschkörbe aus Weidengeflecht, sehr stark gemacht. Kleine Sorte, 50 Cents, speziell für 45 Cts. Mittelmäßige Sorte, 60 Cents, speziell für 50 Cents. Große Sorte, 75 Cents, speziell für 65 Cents.

Weidenkörbe für Abfallpapier, sehr stark gemacht aus reinen weissen Weiden. Wir haben sechs Größen und die Preise sind 25, 35, 40, 45, 50 und 65 Cts. Schwere galvanisirte **Wasch-Eimer**. 8 Quart Größe, werth 15 Cents, speziell für 10 Cents. 10 Quart Größe, werth 20 Cents, speziell für 15 Cents. 12 Quart Größe, werth 25 Cents, speziell für 20 Cents. Schwere galvanisirte **Waschhuber**. Kleinere Sorte, 18 Zoll weit oben, 10 Zoll tief. Regulär 50 Cents, speziell für 40 Cents das Stück.

J. D. Williams & Bro. Co.

Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

Das Thal abwärts.

Taylor. — Herr Alexander Ruschbach hat das McKinley Eigenthum an Union und Washington Str. käuflich erworben und er wird nächstens mit Familie dort einziehen. Er hat auch schon Verbesserungen vorgenommen und hat noch weitere im Plane. — Unsere höheren Stadtväter fangen an, es sich während der arbeitslosen Zeit gemüthlich zu machen, indem John Bajhan, Präsident des Stadtrathes, und Polizeichef Allen letzte Woche die Finken geklopft haben und nach Europa gereist sind. Einige gemacht in zwei oder drei Wochen nach einem Seebade zu gehen, und wir arme Bürger können uns mit den Knochen, die von den Finken der Großen fallen, begnügen. Mit letzteren meine ich insbesondere die Truit- und Kohlen-Magernaten, mit welchen der Kampf um's Daheim härter anzunehmen ist, wie mit einem brüllenden Löwen. Vergebt mich diesen Ausdruck! — Die Fische müßen hier nun gewaltig im Preise sinken, fünfmal Herr Henry Furlough und Herr Albert Sulzer legten Montag selbe in so großer Anzahl gefangen haben, daß es dem Petrus Nischlänges spottete. — Daß ich nicht hie und da eine Hochzeit oder Kindtaufe zu melden habe, ist nicht meine Schuld, glaube aber in nächster Zeit, wenn mich meine Augen nicht trügen, etwas in dieser Richtung melden zu können. — Die National und Vyne Zechen sind zum Beginn der Arbeit fertig, aber in der Archibald Zech wird es noch mehrere Tage dauern, bis die Reparaturen soweit fertig sind, um die Arbeit wieder aufnehmen zu können. — Der Wilhelm Tell Schützen Club hält die dritte Donnerstag Abend eine Versammlung in Ott's Halle ab. — Der Schweizer Unterst. Verein dahier wird am Dienstag, den 22. Mai, den Jahrestag seines 32-jährigen Bestehens in Ott's Halle feiern. Der Turnverein hat das Programm unter seiner Leitung und man darf daher eine geistige Abendunterhaltung erwarten. — Herr Edward Weissenfluh von Philadelphia ist auf Besuch hier bei Onkel und Tante, Herrn und Frau Henry Weissenfluh an Nord Main Straße. — Alle für die Jahreszeit passenden Kleider haben Füllmann & Weibel in großer Auswahl und zu den niedrigsten Preisen.

— L. Julius Nabolski von Avoca, ein hier geborener Pole, wurde letzte Woche nahe Philadelphia getödtet, als er einen Frachtzug besteigen wollte, aber unter die Räder desselben fiel.

— George Grobbelke und Anton Gulaski von Durysa, die im Avoca Hofe der Erie Eisenbahn aus Karren Weisung stahlen, wurden Donnerstag in Ermangelung von Bürgschaft dem Gefängnis überliefert.

— Die öffentlichen Schulen in Winocosa mußten Freitag für den Termin geschlossen werden, da die Lehrer seit drei Monaten kein Salair erhalten haben. Die Annerion von Lincoln Heights verursachte einen Wirrwarr und Betreff des nötigen Geldes und die Bewilligung ist bisher noch nicht erhalten worden.

Nach den neuesten aus Deutschland Africa in Berlin eingetroffenen Nachrichten sind die Ururhen daselbst noch lange nicht unterdrückt. Der Correspondent des „Köln Anzeiger“ meldet aus Dar-Esch-Salaam, daß in der Zeit vom 13. März bis zum 26. April viele blutige Gefechte stattgefunden haben, in denen die Eingeborenen dreihundert und die deutschen Truppen dreizehn Mann verloren.

Bon Petersburg.

Harry Sellinski von hier, der auf der Westseite verhaftet wurde, mußte auf die Anklage, verborgene Waffen zu tragen und Trunkenheit, am Sonntag in Ermangelung der auferlegten Strafe ins Gefängnis wandern.

Frau Conrad Schweiger sen. von Irving Avenue, eine langjährige Bewohnerin des Borough, wurde Sonntag Vormittag nach langwieriger Krankheit durch den Tod erlöset. Die Verstorbene, welche 1836 in Deutschland geboren wurde und 1865 nach Amerika kam, wird von vier Söhnen und zwei Töchtern überlebt. Die Beerdigung erfolgte gestern im Dunmore Friedhof, nach einem Trauerdienste in der deutschen Presbyterianischen Kirche.

Das große Ereignis in Reading diese Woche ist die Versammlung und Parade der Ritter des Goldenen Adlers.

Mädchen verlangt:

Ein schönes, zweites (second) Mädchen wird verlangt, No. 505 Jefferson Avenue.

Zu verkaufen:

Ein schönes Wohnhaus von zehn Zimmern, mit allen modernen Einrichtungen, ist zu einem sehr billigen Preis zu verkaufen. Nachfragen in 721-723 Stone Avenue. 134

Zu verkaufen:

Eine moderne Wohnung von acht Zimmern, volle Bad und auf dem „Berge“ gelegen, in der besten Nachbarschaft in der Stadt. Näheres in der „Wochenblatt“ Office.